

## Protokoll der 7. Sitzung des 22. Studierendenrates vom 30.01.2012

Inhalt:

Protokoll der 7. Sitzung des 22. Studierendenrates vom 30.01.2012.....	1
TOP 0:Tagesordnung .....	1
TOP 1: Wahl der Mitglieder für Kassenprüfungsausschuss 2012 .....	1
TOP 2: Antrag Ausstellung unfairtabacco (315 € beantragt) .....	2
TOP 3: Antrag 2. Hallischer Drachenboot-Hochschulcup 2012.....	2
TOP 4: Antrag TheoBall (1000 €).....	2
TOP 05: Wahl des Sportreferenten.....	2
TOP 06: Vorschläge für den Verwaltungsrat Studentenwerk.....	2
TOP 07: Antrag Demokratische und inklusive Bildung im internationalen Dialog (3000 €).....	3
TOP 08: Berichte aus den AK und der hastuzzeit.....	3
TOP 09: Angestelltenbelange.....	3
TOP 10: Berichte der Sprecher.....	4
TOP 11: Vorstellung der Ergebnisse der Klausurtagung .....	4
TOP 12: Kooperation mit Dresden .....	6
TOP 13: Kooperationsvertrag mit der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt.....	6
TOP 14: Nutzungsgebühren .....	6
TOP 15: Sonstiges.....	7

Ort: Hallischer Saal

Sitzungsleitung: Melanie Grießer

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 23:15 Uhr

Protokollant: Sabrina Schiffner

Protokollversion: öffentliche Version

**Anwesende:** Valerie Groß, Melanie Grießer, Tim Rautenberg, Anika Knüppel, Ulschan Scheler, Alexander Hofmann, Adrienne Eckert, Benjamin Korn, Martin Ostrowski, Melanie Grießer, Tobias Grasse, Jens Jaekel, Dorothea Diezmann, Daniel Müller, Christian Randel, Florian Döring, Josephine Jahn, Jonas Dabelow, René Preißler, Robert Völker, Sabrina Schiffner, Alexander Senkpiel, Andreas Gräfe, Lucio Waßill, Michel Kleinhans

**Gäste:** Elke Lopens (Büroleitung), Sebastian Rhein (Öffentlichkeitsreferent), Stefan Fippel (Antrag TheoBall), Verena Zaumseil (Antrag Demokratische und inklusive Bildung im internationalen Dialog), Christian Apel (Kandidat KPA), Sepp Kirchner (Kandidat KPA)

**Entschuldigt:** Vera Kopsch, Julia-Carolin Zeng, Julia Ehms

### TOP 0:Tagesordnung

**Per Akklamation angenommen**

### TOP 1: Wahl der Mitglieder für Kassenprüfungsausschuss 2012

Zur Wahl stellten sich: Christian Apel (Student der Wirtschaftsinformatik) und Sepp Kirchner (Bachelor der Volkswirtschaft, arbeitet momentan in der Verwaltung einer Zahnarztpraxis). Im Plenum wird zunächst geklärt, wie viele Plätze im KPA noch besetzt werden müssen, da ein Mitglied im Dezember 2011 zurück ge-

treten ist. Es muss noch min. ein Platz besetzt werden, aber höchstens 3, da der KPA laut Finanzordnung aus min. 3 höchsten 5 Mitgliedern bestehen soll. Beide Kandidaten werden zusammen gewählt.

**Ergebnis: (20/0/2). Christian Apel und Sepp Kirchner sind somit in den KPA gewählt.**

### **TOP 2: Antrag Ausstellung *unfairtabacco* (315 € beantragt)**

Valerie Groß stellt das Projekt *unfairtabacco* vor. Diese Organisation hat eine Ausstellung zusammengestellt, die aus 20 Displays besteht. Im April diesen Jahres soll diese Ausstellung auch an der Martin-Luther-Universität ihren Platz finden. Valerie berichtet weiter, dass die Juristische Fakultät den Vorschlag abgelehnt hat, die Ausstellung. Im Plenum werden mehrere Standorte genannt (z.B. Audimax, Melanchthonianum etc.) Valerie Groß wird sich darum bemühen die Ausstellung am Uniplatz und zentralen Campus starten zu lassen. **Der Antrag wird mit (20/0/2) angenommen.**

### **TOP 3: Antrag 2. Hallischer Drachenboot-Hochschulcup 2012**

Dieser TOP wird vertagt, da der Antragssteller nicht anwesend sein konnte.

### **TOP 4: Antrag TheoBall (1000 €)**

Als Gast ist Stefan Fippel, Studierender der Theologischen Fakultät anwesend.

René P.: Frage nach dem TheoBallstück, was soll das sein? [→ Damit ist ein Theaterstück gemeint.]

René P.: Veranstaltungsversicherung kann auch über den StuRa laufen. Dann könnten 100 Euro gespart werden. → Erster Änderungsantrag.

Jonas D.: Was ist mit den Geschenken für die Professoren? Wird der KPA da nicht meckern? [→ Prof. spenden sehr viel. Früher gab es immer eine Freikarte für die Prof., das wird aber teurer, als wenn sie einfach ein Kleinigkeit bekommen würden.]

Jonas D.: Warum bekommen die Sicherungsleute 2 Euro weniger die Stunde, als die Bedienung? [→ Weil sie weniger laufen müssen.]

Christian R.: Was ist mit der Lohnuntergrenze für Sicherungsleute? Warum der FSR nur 200 Euro? Und vom StuRa so viel?[→ Sind Studenten, die über StudIP gesucht werden. → FSR hat kein Geld.]

Adrienne: Warum nicht auf Rechnung? [→ Damit der StuRa nicht in Zeitverzug gerät.]

Sabrina S.: Vorauszahlung des Catering? [→ Laut aktuellem Stand nicht.]

Ulschan S.: Was ist mit dem Tanzkurs? [→ Studentin gibt Tanzkurse an der VHS. → Soll auch Geld einbringen.]

Änderungsanträge:

1) Rene stellt Änderungsantrag: Kürzung um Versicherungsgebühr, auf 900 Euro. (Wird durch weiteren Änderungsantrag hinfällig.

2) Christian R.: Reduzierung der Antragssumme auf 600 Euro, weil der FSR mehr Geld zur Verfügung hat. (18/3/2) → Angenommen.

3) Adrienne: Keine Vorschusszahlung. (12/4/6) → Angenommen.

**Abstimmung über den geänderten Antrag: (17/0/5) → Dem Antrag wird damit stattgegeben.**

### **TOP 05: Wahl des Sportreferenten**

Zur Wahl stellt sich Ulschan Scheler, Studentin der Biochemie. Sie wird mit (12/0/1) in dieses Amt gewählt und Ulschan nimmt dieses Amt an.

### **TOP 06: Vorschläge für den Verwaltungsrat Studentenwerk**

Zur Wahl stellen sich Michel Kleinhans und Sabrina Schiffner. Michel wird mit (20/0/2) in dieses Amt gewählt. Und nimmt dieses Amt an. Sabrina wird mit (20/0/2) in das Amt gewählt. Und auch Sabrina nimmt dieses Amt an.

## TOP 07: Antrag Demokratische und inklusive Bildung im internationalen Dialog (3000 €)

Gäste: Verena Zaumseil

- Ulschan S.: Antragssumme ist 3000 €? Ist das nicht mehr ein Urlaub? [→ israelische Studenten, wollen auch nach Halle zu kommen.] Was hat der Student der MLU davon? [→ Auf Spurensuche der deutsch/israelischen Geschichte. → Erlebnis der persönlichen Begegnung. → Kompetenz der demokratischen Lehrveranstaltung. 25 Schulen der 70 demokratischen Schulen liegen in Israel. → Braucht Futter]
- Michel K.: Warum wurde das meistens abgelehnt? [→ Jeder zahlt das was da steht.]
- Tim: Warum keine Förderung?
- Christian R.: Kann nicht verstehen warum die LzfPB das abgelehnt hat? [→ Jeder hat eine Aufgabe übernommen. Es geht nicht um den Wert an sich, sondern um einen symbolischen Beitrag. Wenn 3000 Euro nicht möglich sind, dann wenigstens eine kleine Summer.] Christian lobt, die Idee des Studierendenaustausches. [→ Wären über jede Unterstützung froh. → Wollen ihren *Dispot* ausdehnen, denn wenn die Israeli hinkommen, brauchen sie ja auch Geld.]
- Lucio: Sieht es schwierig, jeden Einzelnen mit soviel Geld zu sponsern, da nicht ersichtlich ist, wie das den Studierenden hier zur Gute kommen soll. [→ Leben bei den Israeli, und diese brauchen auch Geld, zur Verpflegung vor Ort. ]
- Ulschan S.: Findet die Idee mit den demokratischen Schulen ziemlich cool. Findet es gut, wenn sie hin fahren.
- Jonas: Wer fährt das eigentlich jetzt mit? Keine privatorganisiert Fortbildung? Liegt nah am Fach der Lehramtsstudenten. [→ Interkultureller Austausch. ]
- Tobias: Wie soll das an die Studierenden getragen werden. Besser nicht in Form eines Seminars, mehr aös thematischen Diaabend. [→ es gab von einer Dozentin schon einmal einen Vortrag, die sich demokratische Schulen angeschaut hat, der wurde gut besucht. Das Thema hat an der Hochschule einen großen Anklang und Interesse. ] Gegenargument von Valerie G.: Wenn für Coraxworkshop 5,600 Euro ausgegeben werden, können auch 3000 Euro für 20 Studenten ausgegeben werden, auf den Änderungsantrag von Tobias G..

Änderungsanträge:

1) Tobias: Übernahme der Kosten *Sonstiges* 1400 Euro sollen übernommen werden. Antrag wird mit (11/8/4) angenommen.

**Abstimmung über den geänderten Antrag: (20/0/2), Antrag wird angenommen.**

## TOP 08: Berichte aus den AK und der *hastuzeit*

Berichte aus den AK und der *Hastuzeit*

- *Hastuzeit*: Die neue Ausgabe ist draußen, und die *hastuzeit* wird eine Stelle ausschreiben für ~100 Euro um die Belieferung der einzelnen Fakultäten sicher zu stellen.
- AK Wohnzimmer: gibt nichts neues, haben sich dieses Jahr immer noch nicht getroffen. Treffen sich am Mittwoch, den 01.02.2012
- AK Leselicht: Tom will bei der Druckerei nachfragen, ob es nicht preiswerter wäre, als bei Flyeralarm. → Da eine lokale Druckerei nachhaltiger und sinnvoller wäre.
- AK queereinsteigen: Vorlesungsreihe zu Ende. Ings. 600 Zuhörer. Peak bei 200 Leuten, sonst immer 50-100 Leute. Haben zwei Workshops geplant. Bekommen dafür Geld von der Aktion Mensch.
- AK Studieren mit Kind: Letzten Donnerstag letzte Zusammenkunft. Nächstes Treffen nächsten Donnerstag.



## TOP 09: Angestelltenbelange

Elke L.: Papier für die Wahlen ist da. Wird jetzt auch länger im Haus sein, wenn jemand Rat und Tat benötigt.

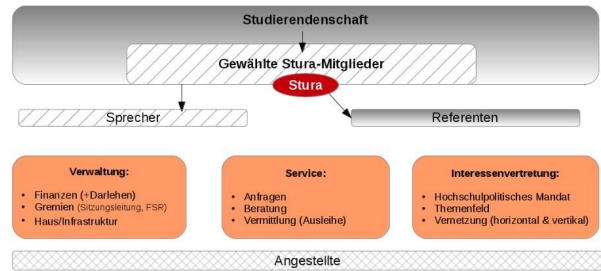
## TOP 10: Berichte der Sprecher

- Wahlen: WA trifft sich am **Mittwoch um 20:00** im Stura. Da ich inzwischen aus irgendwelchen Ecken gehört habe, dass sich der Stura der Wahlwerbung annehmen will, bitte ich darum, dass einer der sich da besonders prädestiniert fühlt dort sich dort mit einfindet, bevor hier 2 Sachen angestoßen werden. An diesem Tag wird auch Max Hofmann anwesend sein, der sich schon vor längerem bei Baschi gemeldet hat und sich beim Thema Wahlparty mit einbringen möchte.  
Im Übrigen hat Willi Helwig den Vorsitz des WA übernommen → Marlen fragen, was sie damit meint. Da nicht klar ist, was WA sein soll. Denn der Vorsitzende ist der Wahlleiter.

## TOP 11: Vorstellung der Ergebnisse der Klausurtagung

Folie 1	<hr/> <h1>Ergebnisse Klausurtagung</h1> <p><u>20.01 - 22.01.2012</u> in der Kreativwerkstatt des Studentenwerkes</p> <hr/>
Folie 2	 <h2>0. Inhalt</h2> <hr/> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Selbstverständnis</li><li>2. Wahlen</li><li>3. Partner -- Kooperationen</li><li>4. Flyer</li><li>5. Satzung -- Sozialfonds</li><li>6. Ersti-Veranstaltung</li></ol> <hr/>
Folie 3	 <h2>1. Selbstverständnis</h2> <hr/> <h3>Der Stura als Plattform</h3> <ul style="list-style-type: none"><li>• unsere Kapazitäten für inhaltliche Arbeit sind beschränkt</li><li>• Fokus auf Verwaltung, Vernetzung, Informationsbereitstellung und Transparenz</li><li>• Referenten als Experten für inhaltliche Arbeit</li></ul> <p>"Ressourcen bereitstellen und Kontakte haben, um Studenten die Möglichkeit zu bieten, sich zu engagieren"</p> <hr/>

## 1. Selbstverständnis



## 1. Selbstverständnis

### Referenten: Experten und Ansprechpartner

- umfangreiches Wissen zu Aufgabenbereich
- politische Arbeit
- Kontakte herstellen und pflegen
- Beratung für Studierende
- Ansprechpartner für den Stura
- kein eigener Haushalt
- Vergütung durch themenbezogene Sachmittel (Lektüre, Konferenzen etc.) und Engagement-Bescheid

*Diskussion und Abstimmung:* Referenten und deren mögliche Gebiete:

- Ulschan S.: Wie wäre es, wenn nicht auch Uni-Mitarbeiter als Referenten eingesetzt werden würden, sind diese in etwaige Themen, besonders innerhalb der einzelnen Fachschaften, eingearbeitet sind.  
Valerie G.: Findet dies nicht so sinnvoll → Beratung innerhalb Fachschaften sollen schon Studierende übernehmen.  
Alexander H.: Findet es aber dennoch sinnvoll, da die FSR schlecht angebunden sind. (Wird auf der nächsten Folie noch ausführlicher behandelt.)  
→ Entscheidung, wenn sich die FSR entschieden haben.
- Ulschan S.: Stellt die Frage, ob dann nochmal gewählt werden muss.  
Jonas D.: Bemerkt, dass die Referentenposten schon ausgeschrieben werden sollen, dass dann aber auch die Gebiete schon festgesteckt werden sollten.  
Tobias G.: laut Satzung, §20 Abs. 3 sind Referenten schon sehr wohl eingeschlossen.  
Valerie G.: Referenten sollten schon in der GO erscheinen. → Jonas D.: Sollte eher in die Satzung, sowie auch die genauen Aufgabenfelder, damit klar wird, worum es eigentlich geht.  
Tobias G.: Könnten schon mal ausschreiben, dann können sich schon Interessierte bewerben und wir können die Sachen in die jeweiligen Ordnungen einarbeiten.
- Im Plenum kommt die Frage auf, wie es sich mit dem Senatssprecher verhält, ob es ein Sprecher sein soll, oder ob die Benennung irrelevant ist. → Valerie G.: Es

## 1. Selbstverständnis

### Referenten: mögliche Gebiete

- Internationale Studierende & Studienkolleg
- Sport
- Bildungspolitik
- Hochschulpolitik + Senat
- Soziales (Wohnen, Arbeit, Geld inkl. Darlehen, Kinderbetreuung)
- Kunst & Kultur
- 'Außenminister'
- Lehrämter

steht nicht konkret, ob es ein Sprecher sein soll, oder nur Vertreter. Es steht auch nicht explizit, dass es ein Mitglied des StuRa sein muss.

- Christian: Spricht sich für einen KSSA-Beauftragten für Zusammenarbeit und Networking aus. → Im Plenum allgemeine Zustimmung.
  - Referat für Soziales, sollte Referat für Sozialpolitik heißen, und die Gebiete: Wohnen, Arbeit, Kinderbetreuung beinhalten. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Sprecher für Soziales sich auch hier beteiligen, die Darlehen sollten aber in ihrem Aufgabenbereich bleiben.
  - Für den Posten des „Außenministers“ wurde noch kein adäquater Name gefunden, doch sollte das Gebiet die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen umfassen.
    - Abstimmung: Ausschreibung Referentenposten:
      - Der StuRa beschließt mit (18/0/1) die Referentenposten auszuschreiben.
- *Diskussion: Allgemeine Kommentare:*

Lucio W.: Findet die Idee mit den Referenten gut, da alle Studierende eingeschlossen werden können. Könnte sich zwei Posten vorstellen.

Michel: Fände es besser, wenn der Senatssprecher auch an ein Mandat im StuRa gebunden bleibt, ansonsten bietet das neue Modell viele Möglichkeiten.

Alexander H.: Deckt großes Spektrum ab.

Christian R.: Klare Trennung von Verwaltung und Inhaltlichem.

Ulschan S.: Regt an, dass der Posten des Sportreferenten noch einmal überdacht werden sollte.

Florian ??: Themenfelder klar abstecken, auch die des Senatsprechers.

Sebastian R.: Regt an, dass der Referent für Internationale Studierende evtl. auch auf englisch agieren können müsste, vielleicht auch das Amt in englisch und den Titel des Referats. → Valerie G.: Besser auf deutsch, denn wie soll ein nicht Muttersprachler durch den deutschen Bürokratiedschungel sich einen Weg schlagen, wenn es diesen schon schwerfällt, Formulare richtig auszufüllen. Und hier sollte der Referent weiterhelfen können. → Auf jeden Fall soll die Webseite auch auf englisch gestaltet sein.

## Folie 7

*Diskussion:* FSR-Koordinator/Sprecher:

- Sollte wichtige Zusammenfassungen von den StuRa- und SPK-Stitzungen anfertigen und den FSR zukommen lassen.



## 1. Selbstverständnis

### FSR-Koordinator/Sprecher

- Stura-Mitglied, SPK-Stimmrecht
- allgemeine Koordination FSR <-> Stura
- Informationssammlung
- Gesamtinventarliste zur Ausleihe
- Koordinierung von Stundenplanberatungen in der Erstsemesterwoche

## Folie 8

*Diskussion:* verschoben, Tobias G. bereitet Paper zur Abstimmung vor.

### 1. Selbstverständnis

---



#### SPK

- wichtiges Gremium, das ausgebaut werden muss
  - zusätzlich Stimmrecht für FSR-Koordinator (mit erweitertem Aufgabenfeld) und zweitem Finanzsprecher
- 

## Folie 9

### 1. Selbstverständnis

---



#### Interne Verwaltung

Ergebnisse des Projektseminars der Wirtschaftsinformatiker (Sackmann-Seminar)

- Antragstellung, Sitzungsplanung und -verwaltung digital via Webinterface
- weitere Bereiche können folgen
- erste Testphase in der vorlesungsfreien Zeit

"yay" (Anm. d. Red.)

---

## Folie 10

### 2. Wahlen

---



#### Probleme: 1. Wahlbeteiligung

- niedrige Wahlbeteiligung (aktiv + passiv)
  - mangelndes Wissen (wen, wann, wo, warum wählen)
  - mangelnde Motivation
-



## 2. Wahlen

---

### Probleme: 2. Struktur

- Wahltermin + Konstituierung liegen weit auseinander
  - Mitgliederverwaltung und Wahlabwicklung wird erschwert durch fehlende Kontaktinformationen
- 



## 2. Wahlen

---

### Wahlinfo

- Präsentation ausarbeiten für FSR
- Wahlinfoveranstaltung -> AK BiPo

### "Motivation"

- Wahlbenachrichtigungen als Post versenden, damit jede/r Studierende eine 'materielle' Erinnerung bekommt
- 

*Diskussion:* Information über die Kandidaten:

- Jonas D.: Schlägt vor, dass auf <http://www.hochschulwahl.info> eine Maske eingerichtet werden soll, wo die Infos zu den Kandidaten direkt eingetragen werden können. Um die Arbeit der *hastuzeit* in diesem Punkt zu minimieren. → Lucio W.: Fragt, wie das mit der optischen Ausarbeitung klappen soll. Es muss am Ende immer einer manuell eingeben.



## 2. Wahlen

---

### Kandidateninfo

- viel Aufwand für *hastuzeit* alle Informationen nachträglich einzuholen und bereitzustellen
  - Extrablatt an die Wahlbewerbung mit Aufforderung, die Infos per Mail zu schicken
-

## Folie 14

*Diskussion und Abstimmung:* Bewerbung der Wahl

- Sebastian R.: Zur Bewerbung bei StudIP: Mehr Aufmerksamkeit durch größere Banner, als auf der Startseite werden nicht möglich sein.
- Florian schlägt vor Banner auf allen Campi zur Wahlwerbung zu installieren.
  - Kreativkampagne: Sebastian R.: Interesse an der Hochschulwahl sehr gering. Hält eine Kreativkampagne deshalb für sinnvoll.
    - Es sollen 750 Euro für die beste Idee für die Wahlkampagne ausgeschrieben werden. Es kann nur ein Entwurf gewinnen. Der Entwurf soll Poster und Flyer umfassen.
- Wahlparty: Es muss mit dem Wahlausschuss noch geklärt werden, welche Art von Party gestaltet werden soll. Das SPK wird dann am 20.03.2012 über den besten Entwurf beschließen. Die Ausschreibung soll bis zum 19.03.2012 laufen. Antrag wird mit (13/0/0) einstimmig angenommen.



## 2. Wahlen

### Wahlwerbung

- Banner (digital) auf StudIP und Studentenwerks-Systemen (Mensa)
- Banner (zum Anfassen und Aufhängen)
- Kampagne/Material (Flyer, Poster) in einem Kreativwettbewerb ausschreiben
- Wahlparty?  
(eine große / mehrere kleine pro Fakultät / gratis Eintritt für Wähler / Stura bezuschusst beste Wahlbeteiligung oder alle Partys)

## Folie 15



## 2. Wahlen

### Struktur

- (Schnittstellen)zugriff auf die Adress- und Kontaktdaten der gewählten Studis
- Annahme-Modalitäten optimieren (verlässliche Zusagen & Kontakt)

## Folie 16

*Diskussion und Abstimmung:* Kooperationspartner

- Florian: Zusammenarbeit mit dem Personalrat der Universität, auch mit ihm könnte man regelmäßig Informationen austauschen.
- Abstimmung: Webseite des Studentenwerks für internationale Studierende:  
Vertrag mit Studentenwerk → Plattform Koopvertrag Cobido als Webanbieter der Plattform. → Anmerkung: Formulierung muss genauer sein. → Bes. Punkt zwei, das sei die Obergrenze. → Immer erst auf Rechnungslegung erfolgend.
  - Beschluss wird ins SPK verlegt, da noch geklärt werden muss wie Abs. 2 des Vertrages auf 45 Euro gedeckelt werden kann. Vorschlag mit (11/0/1) angenommen.



## 3. Partner -- Kooperationen

- Studentenwerk
- StudIP
- Career Center

## Folie 17

*Abstimmung:* Neues Design für den neuen Flyer.

- Das Layout würde Anke Tornow für ein Freundschaftspreis von max 500 Euro mit variablen Layout und Inhalt übernehmen. Antrag mit (13/0/0) einstimmig angenommen.



## 4. Flyer

- alter Stura-Flyer inhaltlich und optisch mit Überholungsbedarf
- variables Layoutkonzept von Designerin, in das verschiedenen Inhalte eingefügt werden können

## Folie 18

*Diskussion und Abstimmung:* Umstrukturierung des Sozialfonds

- Jonas D.: Möchte die FSR auch an der Summer beteiligen. → Änderungsantrag
  - Jonas: 3,10 Euro für den StuRa auf 2,95 Euro reduzieren und 2,05 Euro auf 2,20 Euro für die FSR erhöhen. Antrag nicht angenommen (3/3/6).
- Abstimmung de Sozialfondsanteils des Studierendenbeitrags von 0,50 Euro auf 0,30 Euro mit (10/1/2) angenommen. Tobias G. bereitet die Änderung der BO vor.



## 5. Satzung -- Sozialfonds

- Mittel im Sozialfonds steigen jedes Semester durch Gebühren
- Überschuss durch hohe Rückzahl-Quote

Topf soll verkleinert werden:

- Umwidmung bereits vorhandener Summe (ca. 40.000€)
- Senkung des Gebührenanteils für den Topf (von 0,50€ auf 0,20€)
- Abstimmung Satzungsänderung

## Folie 19

*Diskussion:* Organisation der Ersti-Veranstaltungen:

- Lucio W.: Wäre dafür ein Online-Übersicht erstellen zu lassen, wo alle Veranstaltungen verzeichnet wären.
- Florian: Nicht Sachen dreifach anbieten. Die Studenten brauchen einen Anlaufpunkt. Koordination sollte im Mittelpunkt stehen.  
→ Martin O.: Ansprechpartner sind die FSR!!! Findet uniweite Veranstaltungen für unsinnig und die Realisierung inpraktikabel.  
→ Lucio W.: Persönliche Beratung ist wichtig. StuRa ist Anlaufpunkt und sollte die Hilfestellung insb. in Stundenplanberatung erhöhen.  
→ Valerie G.: Dem StuRa wurden zu Semesterbeginn die Türen eingerannt. Zeit konnte nicht aufgebracht werden, auch als sie nötig war, um allen Studierenden zur Seite zu stehen.
- Tim R.: Vielleicht sollte der StuRa einen Merkzettel auf sein Homepage laden, da gerade die 90/90 etc Angebote der Uni sich oft in ihren Zeitplänen überschneiden.
- Florian: Sieht hier eine klassische Aufgabe der FSR-Konferenz. Melanie G. stimmt ihm zu, eine Übersicht zu erstellen, um Überschneidungen zu verhindern.
- Valerie G.: Betont noch einmal, dass es mit Zettel und FSR für die PhilFak I nicht getan sein wird.



## 6. Ersti-Veranstaltung

- Veranstaltungen im WiSe mit viel Zulauf
- großer Bedarf an Stundenplanberatung
- Beratung gemeinsam mit FSR koordinieren (Vor-Ort Hilfe, telef. Ansprechpartner)
- zwei große (Audimax) Veranstaltungen (Portale zeigen, allgem. Vorgehen bei der Stundenplanzusammenstellung)



## 6. Ersti-Veranstaltung

---

### Strukturprobleme

- Verbesserung, wenn in StudIP LV mit den Modulen verknüpft wären
  - Benennung Löwenportal & StudIP bisher verschieden (sollte wenigstens nachvollziehbar werden)
  - Modulhandbücher für alle Fächer!
  - über FSR Basisarbeit in Instituten
- 

### TOP 12: Kooperation mit Dresden

Antrag: Unterstützung des Aufrufs durch den Stura Halle

Tim: Was wird in Dresden gemacht?

Christian: Viele Aktionen und Informationsveranstaltungen, von der Stadtführung bis zur Blockade.

Abstimmung: (11/0/1), damit wird der StuRa "Dresden Nazifrei" unterstützen.

### TOP 13: Kooperationsvertrag mit der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt

Tobias G. fasst noch einmal zusammen: Maximal 15 € pro Student und Semester, Ausreichend für eine halbe Stunde Beratung, Abwicklung über die HP des Sturas. Obergrenze von 1800 € im Semester.

Abstimmung: (11/0/0), damit kommt der Vertrag mit der Verbraucherzentrale zustande.

### TOP 14: Nutzungsgebühren

Über die Semesterpause soll über ein Google Doc eine neue Ordnung dafür entstehen.

### TOP 15: Sonstiges

- Die Sitzungsleitung soll die neuen Satzungsänderungen durchgeben.
- Am Samstag trifft sich die KSSA ab 11 Uhr im Diebels zu einer *ad hoc* – Sitzungs.